

Protokoll über die Sitzung des Sportausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 22.08.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:45 Uhr
Ort, Raum: Rathaus der Stadt Alfeld (Leine), Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine), Großer Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Jörg Schaper

stellvertretender Vorsitzender

Ratsherr Dominik Denner

Beigeordnete

Beigeordnete Sandra Flake

Beigeordneter

Beigeordneter Oliver Wöhler

Mitglied

Ratsherr Christoph Bessel

Ratsherr Dr. Volker Grasemann

Ratsherr Lukas Lohmann

Ratsfrau Gabriele Schunder

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Bürgerdeputierter

Herr Uwe Bestian-Lehmann

Herr Dennis Bode

Herr Klaus Entling

Herr Peter Pommeranz

nicht Gremiumszugehöriges Ratsmitglied

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Frau Dr. Sonja Granzow

Frau Claudia Exner-Höbel

Protokollführer

Herr Arne Klingeberg

Presse

Herr Jahns (Alfelder Zeitung)

Abwesend:

Mitglied

Ratsfrau Ute Bertram

entschuldigt

Bürgerdeputierter

Herr Björn Gerndt

entschuldigt

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Sportausschusses sowie der Tagesordnung**

Herr Schaper eröffnet die Sitzung des Sportausschusses und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter*Innen der Verwaltung, Herrn Jahns von der Alfelder Zeitung sowie zahlreicher Zuhörerinnen und Zuhörer aus den Sportvereinen und Ortsräten. Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Er bittet darum, die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Sitzungsteil zu erweitern. Die Tagesordnung wird sodann in der geänderten Form festgestellt.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sportausschusses am 10.06.2024**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. **Bericht über die aktuelle Flüchtlingslage**

Herr Beushausen berichtet, dass es keine wesentlichen Änderungen gibt.

4. **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

5. **Schließung einer weiteren städtischen Sporthalle zum 30.06.2025; Vorlage: 373/XIX**

Herr Schaper berichtet, dass im Sportausschuss am 10. Juni 2024 die Thematik detailliert bzw. eingehend dargestellt und diskutiert wurde. Schon dabei zeichnete sich ab, dass es unweigerlich zu einer Schließung einer der beiden in Frage kommenden Sporthallen kommen wird. Favoreisiert wurde nach allen zusammengetragenen Informationen und den daraus folgenden Abwägungen die Sporthalle in Sack. Diese Tendenz war Initialzündung für den betroffenen Hauptnutzerverein um eine zeitnahe Beschlussfassung zu bitten, damit ein / das weitere Vorgehen geplant werden kann.

Die Verwaltung kam dieser Bitte nach, indem sie bereits am 24. Juni 2024 eine sich aus den Informationen und den Ergebnissen der Sportausschusssitzung vom 10. Juni ergebene Verwaltungsvorlage mit Beschlussfassung erstellt hat, über die in diesem heutigen Sportausschuss zu befinden ist.

Die Verwaltungsvorlage wurde vor dem Sportausschuss in den beteiligten Ortsräten aus Gerzen und Warzen in einer gemeinsamen Sitzung am 29. Juli und in der Ortsratssitzung von Langenholzen / Sack am 12. August behandelt. Festgehalten werden kann, dass sachliche aber auch emotionale Diskussionen geführt worden sind.

Herr Beushausen betont, dass die Verwaltung keine Sporthalle, die genutzt wird, gerne schließe. Leider gebe es Zwänge, an die man sich halten müsse. Sport werde lt. Niedersächsischer Verfassung als freiwillige Aufgabe einer Kommune angesehen, so dass nur die Schulsporthallen Dohnser Schule, Föhrste und die SVA Sporthalle als Pflichtaufgabe anzusehen sind. Alle anderen Sporthallen seien aus Sicht der Kommunalaufsicht reiner Luxus.

Aufgrund des geänderten Beschlusses in der Sitzung des Orsrates Langenholzen / Sack

schlägt die Verwaltung vor, den Beschlussvorschlag um einen weiteren Satz zu erweitern: „Die Verwaltung wird beauftragt mit dem TSC Sack oder einem möglichen Förderverein, Gespräche über eine mögliche Weiternutzung der Sporthalle in Eigenverantwortung des Vereines oder eines möglichen Fördervereines zu führen, wobei es für den städtischen Haushalt zu keiner finanziellen Belastung kommen darf.“

Herr Höltgebaum betont aufgrund der Diskussion in der gemeinsamen Sitzung der Ortsräte Gerzen und Warzen, dass seiner Fraktion durchaus bewusst ist, welche Entscheidung mit der Schließung einer Sporthalle einhergehe. Leider unterliege auch der Rat der Stadt Alfeld (Leine) Sachzwängen und könne nicht anders entscheiden. Er schließt sich der Erweiterung des Beschlussvorschlages ausdrücklich an. In Bezug auf die Zukunft der Sporthalle Gerzen sieht er in den nächsten Jahren sehr viel Arbeit auf die beteiligten Sportvereine und den Ort zukommen.

Auch **Herr Lohmann** stimmt der Erweiterung in Namen seiner Fraktion ausdrücklich zu. Es wäre sehr erfreulich, wenn es gelingen würde, die Sporthalle durch den Sportverein weiter zu betreiben.

Herr Wöhler stimmt seinen Vorrednern im Namen seiner Gruppe zu. Es mache überhaupt keinen Spaß eine Sporthalle zu schließen. Sport sei viel zu wichtig für den Standort. Leider könne man nicht an der Realität vorbei und müsse leider entsprechend so entscheiden. Er unterstützt ausdrücklich die Gespräche mit dem TSC Sack. Es müsse das erklärte Ziel sein, die Sporthalle zu erhalten.

Frau Schunder fragt an, wie dies ohne einen Betriebskostenzuschuss aus dem städt. Haushalt gelingen solle.

Herr Beushausen betont, dass dies Inhalt der Gespräche mit dem Verein sein werde.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die Schließung der Sporthalle der Ortschaft Sack zum 30.06.2025. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem TSC Sack oder einem möglichen Förderverein, Gespräche über eine mögliche Weiternutzung der Sporthalle in Eigenverantwortung des Vereines oder eines möglichen Fördervereines zu führen, wobei es für den städtischen Haushalt zu keiner finanziellen Belastung kommen darf.“

- e i n s t i m m i g bei 1 Enthaltung -

6. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Klingeberg berichtet von dem Gespräch mit den Tischtennisabteilungen der Sportvereine, die eine städt. Sporthalle nutzen. Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass die Schließung der Sporthallen in den Ferien die Punktspielmannschaften erheblich beeinträchtigt, da man mitten in der Saison das Training aussetzen muss und auch Punktspieltage nicht angesetzt werden können. Bei späten Sommerferien müssten die Mannschaften quasi nach 6 Wochen ohne Training in die Saison starten.

Hier habe man sich geeinigt, dass alle Tischtennismannschaften in den Ferien eine Sporthalle gemeinsam nutzen, um Training und Punktspiele durchführen zu können. Für die Herbstferien werde in der Sporthalle Gerzen und in den Osterferien in der Sporthalle der Dohnser Schule dies erstmals durchgeführt.

Nach 2 Jahren werde die Verwaltung berichten, inwieweit diese Idee gefruchtet hat.

7. Anfragen

Frau Schunder fragt an, wie der Sachstand der Bauausführungen im Hindenburgstadion ist.

Herr Beushausen antwortet, dass die Verwaltung die Frage im nichtöffentlichen Sitzungsteil beantworten wird.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt Herr Schaper um 17.30 Uhr die öffentliche Sitzung des Sportausschusses.

Der Vorsitzende.

Aufgenommen:

Der Bürgermeister:

(Schaper)

(Klingeberg)

(Beushausen)